

# Sitzungsvorlage Mittelbereitstellung

Geschäftszeichen:  
II/20

Verantwortliche/r:  
Stadtkämmerei

Vorlagennummer:  
**201/107/2026**

## Mittelbereitstellung für den Eigenbetrieb Erlanger Jobcenter (EJC)

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	22.04.2026	Ö	Gutachten	
Stadtrat	27.04.2026	Ö	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

EJC

Die Zustimmung zur Mittelbereitstellung wird erteilt.

30. März 2026, gez. Beugel  
Unterschrift Referat II

## I. Antrag

Die Verwaltung beantragt nachfolgende überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln:

Erhöhung der Aufwendungen um

Kostenerstattung EJC	Kostenstelle 205120 EJC	Produkt 57380010 Leistungen für den EJC	<b>1.041.500 € für</b> Sachkonto 545501 Erstattungen an verbundene Unternehmen
----------------------	----------------------------	--	--

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahme/Einsparung

Erträge aus Verwaltungskostenerstattungen	Kostenstelle 205120 EJC	in Höhe von 11110010 Leistungen für Gemeindeorgane	<b>94.813 € bei</b> Sachkonto 448530 Verwaltungskostenerstattungen
Gewerbsteuerumlage	Kostenstelle 202090 Allgem. KST Abt. Gemeindesteuern	und in Höhe von Produkt 61110010 Steuern, allgem. Zuweisungen, Umlagen	<b>946.687 € bei</b> Sachkonto 534101 Gewerbsteuerumlage

## II. Begründung

### 1. Ressourcen

Zur Durchführung des Leistungsangebots/der Maßnahme sind nachfolgende Investitions-, Sach- und/oder Personalmittel notwendig:

Für den Verwendungszweck stehen im Sachkostenbudget (Ansatz) zur Verfügung	9.790.545 €
Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz)	--- €
Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von	--- €
Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in Höhe von	--- €
Summe der bereits vorhandenen Mittel	9.790.545 €
Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung)	<b><u>10.832.045 €</u></b>

Die Mittel werden benötigt  auf Dauer  
 einmalig im Haushaltsjahr 2025

#### Nachrichtlich:

Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung €  
 Das Sachkonto ist nicht dem Sachkostenbudget zugeordnet.

Verfügbare Mittel im Deckungskreis €  
 Die IP-Nummer ist keinem Budget bzw. Deckungskreis zugeordnet.

## **2. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Leistungsfähigkeit des Erlanger Jobcenters (EJC) als Trägerin von Pflichtaufgaben muss gewahrt werden. Im Rahmen der Mittelbedarfsrechnung laut Wirtschaftsplan des Jobcenters werden sowohl Mittelbedarfe des Sonderbudgets als auch der Fachamtsbudgets sowie entsprechende Mittelabflüsse dargestellt. Die abschließende Saldierung dieser Positionen führt zu einem aggregierten Gesamtwert.

Im Zuge der Haushaltsplanung wurden Erstattungen, die in den Fachamtsbudgets veranschlagt sind, den Zuschuss mindernd im Sonderbudget in Abzug gebracht. Im Ergebnis führt dies zu einem geringeren Aufwendungsansatz im Sonderbudget. Um die Deckung der Pflichtleistungen des EJC sicherstellen zu können, ist eine entsprechende Erhöhung des Aufwendungsansatzes im Sonderbudget erforderlich.

## **3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Mittelbedarf zur Auszahlung der Pflichtleistungen wird aus Minderaufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage im Haushalt 2025 gedeckt.

Auf Sachkonto 534101 sind Aufwendungen in Höhe von 7.097.937 € verbucht. Somit stehen auf Basis des fortgeschriebenen Planansatzes von 8.341.000 € ausreichend Mittel für die Mittelbereitstellung zur Verfügung.

## **4. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Aufwandsmittel bei Amt 20 im Sonderbudget EJC werden entsprechend erhöht.

## **5. Klimaschutz:**

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

ja, positiv\*

- ja, negativ\*  
 nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja\*  
 nein\*

\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

### **Anlagen:**

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang